



## 1. Sitzung des Bürgerbeirates

17.05.2017, 18 bis 20 Uhr, Regionalverband Großraum Braunschweig,  
Frankfurter Straße 2, Braunschweig

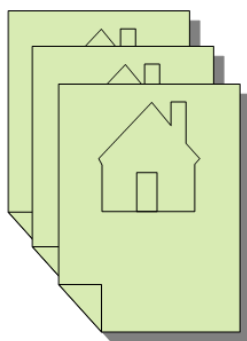
## Anhang A: Präsentationen

### Übersicht

- A.1 Präsentation von Janna Gehrke vom Regionalverband zu TOP 4:  
Masterplan 100 % Klimaschutz: aktueller Stand des Prozesses ..... 1
- A.2 Präsentation von Lena Nelges von KoRiS zu TOP 5: Ergebnisse des Bürgergutachtens ..... 6

### A.1 Präsentation von Janna Gehrke vom Regionalverband zu TOP 4: Masterplan 100 % Klimaschutz: aktueller Stand des Prozesses

## Der Masterplan 100 % Klimaschutz Kurz erklärt



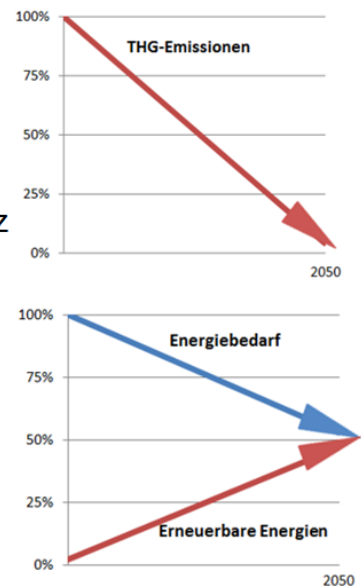
22 Masterplan-Kommunen

100 % Klimaschutz

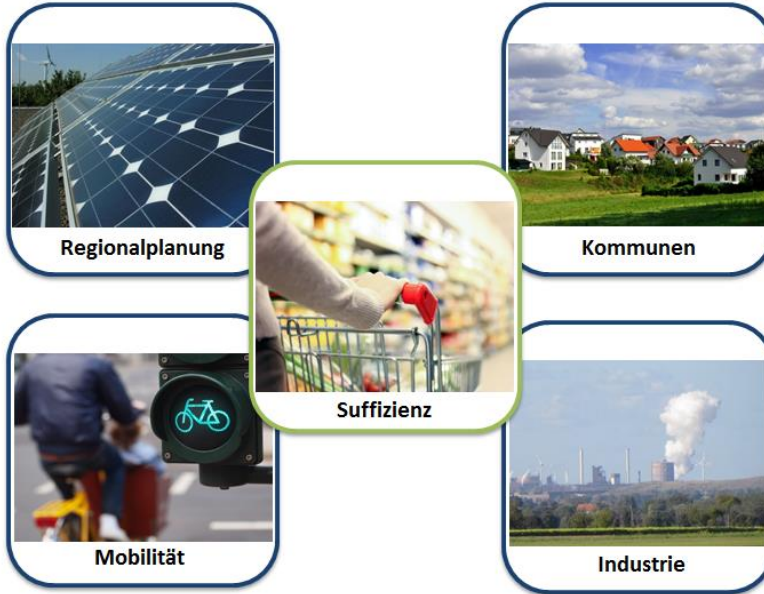


4 Jahre

1 Ziel bis 2050



## Welche Bereiche gehen wir an?



Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Raumordnung



10

## Klimaschutz braucht Akteure und Multiplikatoren:



Industrie



Kommunen + Netzwerke



Mobilität



Ehrenamt + Bürger



Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Raumordnung



11

## Beteiligungsprozess



Auftaktveranstaltung



Teilregionale Foren



Gremien



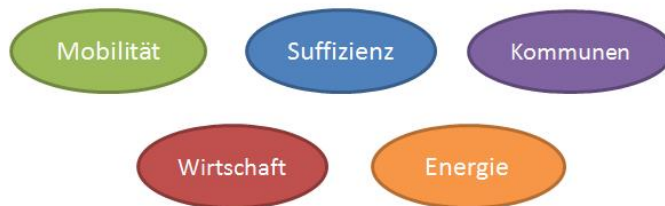
Workshop für ausgewählte Themen



13

## Zielgruppenbeteiligung

- Workshop-Reihe für **ausgewählte Themen und Zielgruppen**



- Einbezug der Ergebnisse der **teilregionalen Foren**
- **Ziele:**
  - Handlungsschwerpunkte identifizieren
  - Maßnahmen erarbeiten
  - Priorisierung vornehmen



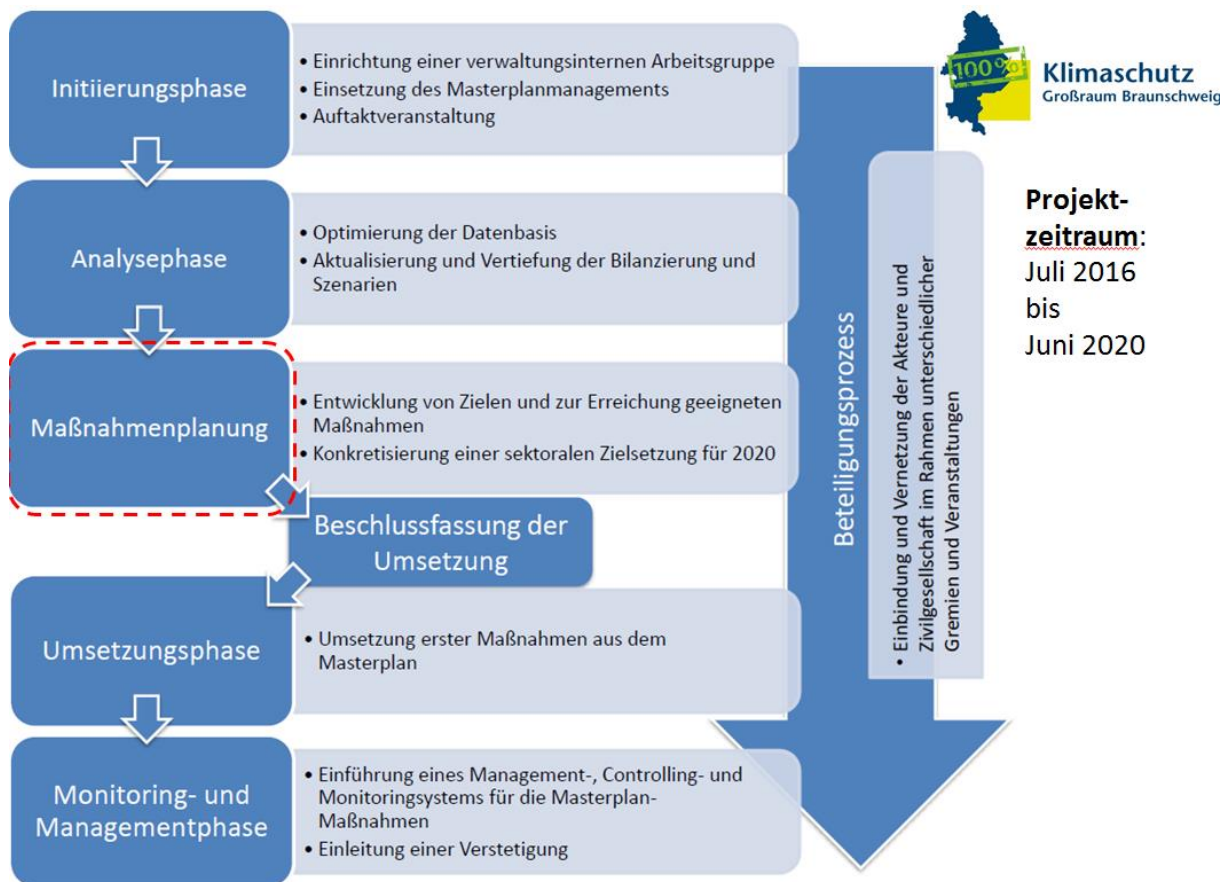
14



## Zielgruppenbeteiligung Suffizienz



- Workshop „Klimafreundlich leben“
  - **Inhalt:** Überblick bisherige Aktivitäten in der Region, Erfahrungsaustausch, Grundlage für Akteursnetzwerk
  - **Arbeitsthemen:** Konsum, Ernährung, Mobilität, Netzerkennung
  
- Weiteres Vorgehen:
  - Suffizienz-Netzwerk zusammen mit der reka e.V.
  - Weiteres Treffen (voraussichtlich im Herbst)





## A.2 Präsentation von Lena Nelges von KoRiS zu TOP 5: Ergebnisse des Bürgergutachtens

### Bürgergutachten



2 Wochenenden mit 4 Bürgergruppen

- 4.-5. und 11.-12. Februar, jeweils 9-17 und 10-18 Uhr
- Insgesamt 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Gefördert durch:  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



### Themen des Bürgergutachtens



- Klimaschonend mobil
- Klimafreundlich leben
  - Schwerpunkt Energiesparen
  - Schwerpunkt Ernährung & Konsum
- Erneuerbare Energien
- Klimaschutz gemeinsam gestalten



Gefördert durch:  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

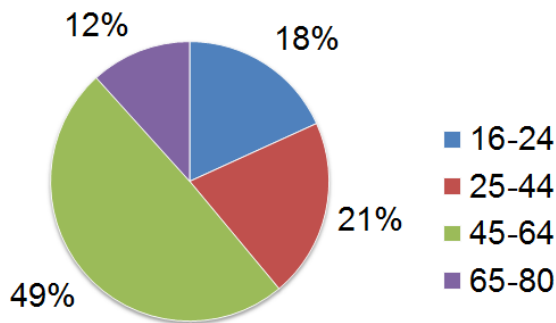




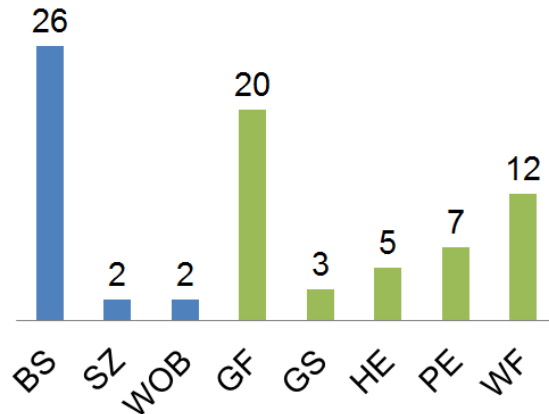
## Überblick Gruppenzusammensetzung



**Altersverteilung der Bürgergutachterinnen und -gutachter**



**Herkunft nach kreisfr. Städten/LK**



23

## Vorgehensweise Ergebnisauswertung



- Schwerpunkt: Ergebnisse aus den Arbeitsphasen  
→ Fließen in Form von Empfehlungen oder Schwerpunktsetzungen in Masterplan ein
- Vielzahl der Hinweise macht thematische Zusammenfassung notwendig
  1. Zusammenfassung aller Anregungen in tabellarischer Darstellung
  2. Thematische Ordnung, Zusammenführung und ggf. Umformulierung der Handlungsansätze
  3. Bildung von Clustern



24

## Priorisierte Handlungsansätze Mobilität


**Klimaschutz**  
 Großraum Braunschweig

(Anzahl Nennungen Tischgruppen)

### Verkehrsvermeidung (74)

- Arbeiten, Aus- und Weiterbildung von zuhause (16)
- Kraftfahrzeugfreie Bereiche (16)
- Kurze Wege (13)

### Verkehrsverlagerung (208)

- Erhöhung der Fahrrad- & Fußgängerfreundlichkeit (42)
- Einführung/Ausweitung von Carsharing-Angeboten (28)
- Vernetzte Mobilitätsdienstleistungen (26)

### Technische Optimierung und Infrastruktur (94)

- Umstellung auf E-Mobilität (29)
- Entwicklung effizienter & bedarfsgerechter Fahrzeuge (17)
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur (16)



26

## Priorisierte Handlungsansätze Mobilität


**Klimaschutz**  
 Großraum Braunschweig

(Anzahl Einzelpunkte)

### Verkehrsvermeidung (94)

- Arbeiten, Aus- und Weiterbildung von zuhause (23)
- Kraftfahrzeugfreie Bereiche (18)
- Kurze Wege (15)
- Verkehrsberuhigung (15)

### Verkehrsverlagerung (216)

- Kostenloser/kostengünstiger ÖPNV (59)
- Erhöhung der Fahrrad- & Fußgängerfreundlichkeit (44)
- Attraktiver und bedarfsgerechter ÖPNV (42)

### Technische Optimierung und Infrastruktur (73)

- Umstellung auf E-Mobilität (25)
- Ausbau der E-Ladeinfrastruktur (13)
- Entwicklung effizienter & bedarfsgerechter Fahrzeuge (11)



27



## Handlungsbereiche Energiesparen im Haushalt



### Häufig genannte Handlungsansätze aus folgenden Bereichen:

- Energiesparen durch verändertes Nutzerverhalten (15)
- Einsatz energieeffizienter Anlagen und Geräte und intelligente Steuerung (18)
- Gesetzliche Vorgaben (11)
- Produktkennzeichnung (11)
- Information und Öffentlichkeitsarbeit (23)
- Anreize für Energiesparmaßnahmen (16)
- Energieberatung (11)
- Bildung für energiesparendes Verhalten (6)



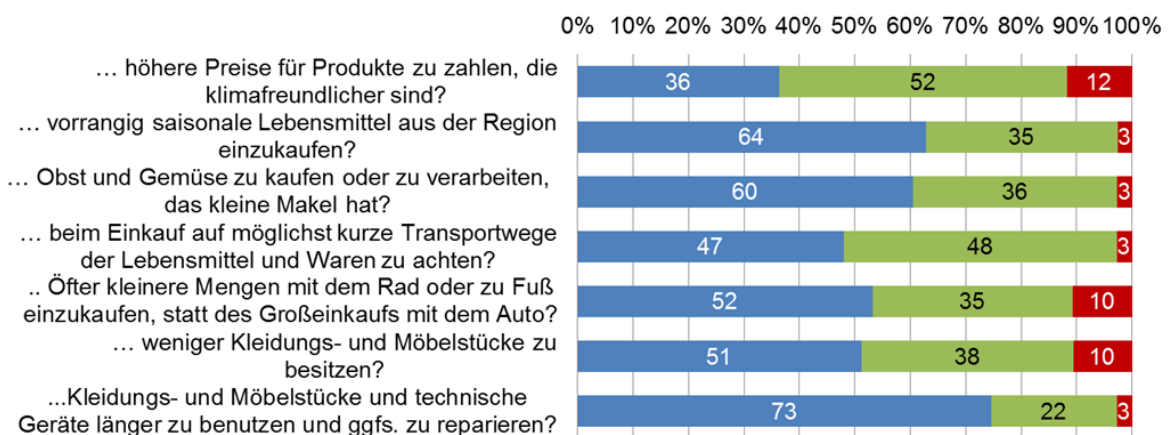
29

## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



### Inwiefern sind Sie bereit ...

■ **Mache ich** ■ **Bin bereit** ■ **Bin nicht bereit**

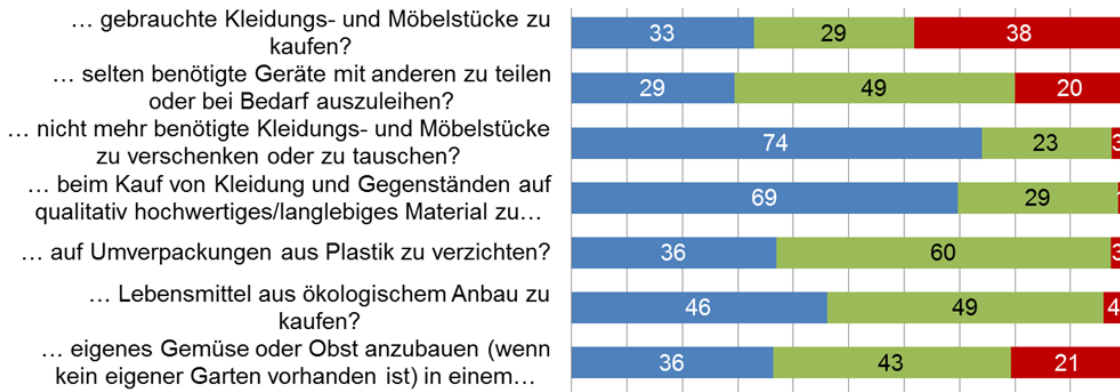


30

## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



■ **Mache ich**   ■ **Bin bereit**   ■ **Bin nicht bereit**

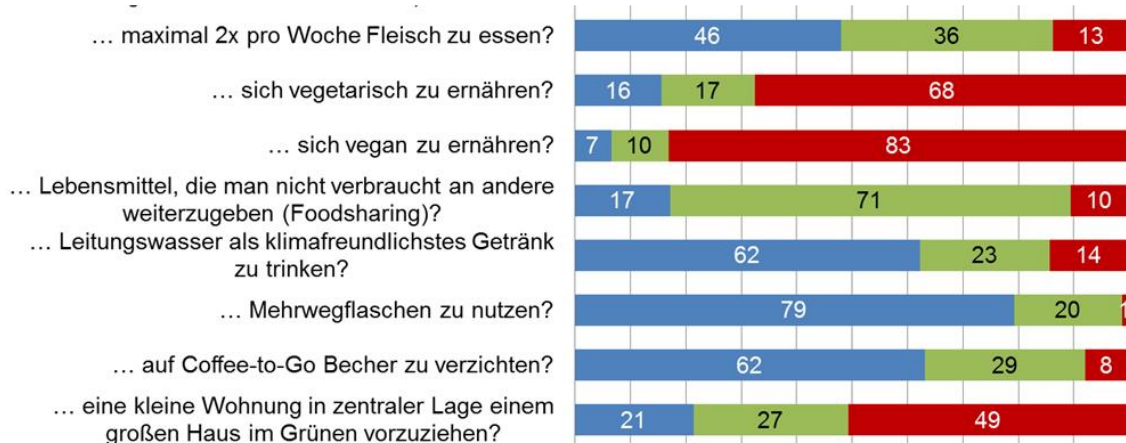


31

## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



■ **Mache ich**   ■ **Bin bereit**   ■ **Bin nicht bereit**



32

## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



### Verhaltensweisen, die viele schon verfolgen:

- Kleidungs- und Möbelstücke reparieren, länger nutzen, tauschen oder verschenken, beim Kauf auf langlebiges Material achten
- Beim Einkauf auf Regionalität und Saisonalität achten
- Obst und Gemüse kaufen/verarbeiten, dass kleine Makel hat
- Mehrwegflaschen nutzen
- Leitungswasser trinken
- auf Coffee-to-Go-Becher verzichten



33

## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



### Verhaltensänderungen, zu denen viele nicht bereit sind:

- Kauf gebrauchter Kleidungs- und Möbelstücke
- Vegetarische oder vegane Ernährung
- In einer kleinen Wohnung in zentraler Lage wohnen, anstatt in einem großen Haus im Grünen



34



## Abfrage: Bereitschaft zur Verhaltensänderung



### Verhaltensänderungen, zu denen viele bereit wären:

- Mehr Geld für klimafreundliche Produkte zahlen
- Auf Umverpackungen aus Plastik verzichten
- Nicht benötigte Lebensmittel verschenken (Foodsharing)
- Selten benötigte Geräte teilen oder tauschen
- Beim Einkauf auf möglichst kurze Transportwege der Lebensmittel und Waren achten
- Lebensmittel aus ökologischem Anbau kaufen



35

## Handlungsansätze für klimafreundlichen Konsum



### Handlungsansätze zur Veränderung des pers. Konsumverhaltens (44)

- Reduzierter Fleischkonsum (7)
- Längere Nutzung und Reparatur (5)
- Bevorzugen regionaler Produkte (5)
- Kauf saisonaler Produkte (4)
- Reduzierter Konsum (4)
- Gemeinschaftliche Nutzung (4)
- Vermeidung von Verpackungsmüll (4)
- Bedarfsgerechter Konsum (3)
- Qualitätsorientierung (3)
- Bewusster Konsum (2)
- Bevorzugen langlebiger Produkte (2)
- Gebrauchtes kaufen/verkaufen (1)



36

## Handlungsansätze für klimafreundlichen Konsum



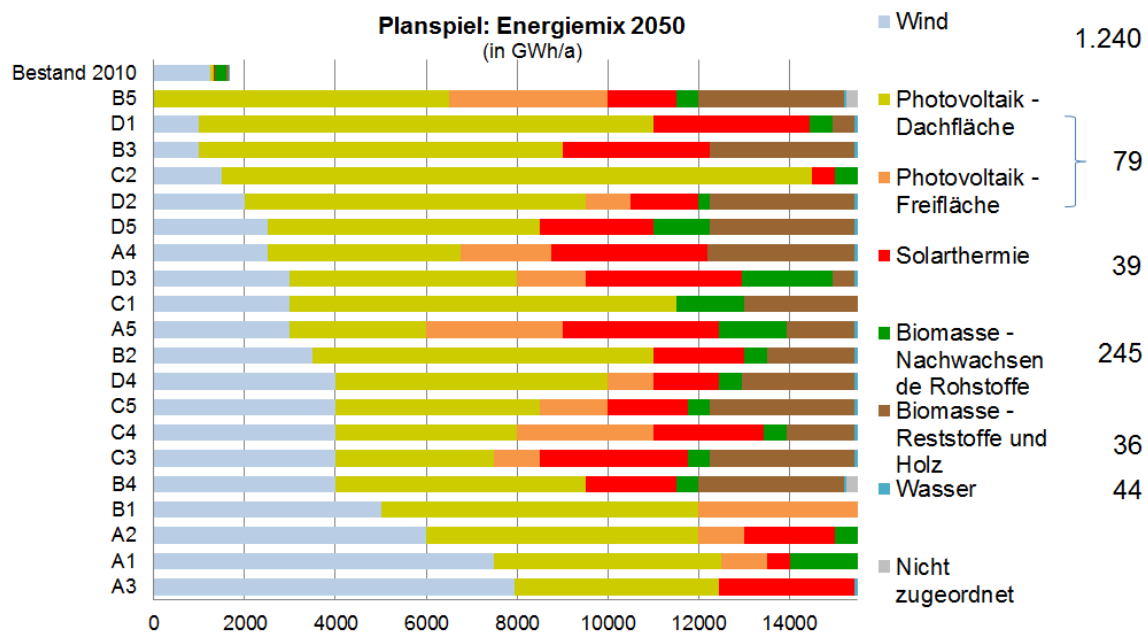
### Handlungsansätze zur Beeinflussung des Konsumverhaltens:

- Reduzierung von Verpackungsmüll (17)
- Förderung einer klimabewussten Lebensmittelversorgung und –produktion (15)
- Kennzeichnung für mehr Transparenz und bewusste Kaufentscheidungen (15)
- Ermöglichen klimafreundlichen Konsums durch klimabewussten Handel (12)
- Bildung (9)
- Klimafreundliche Produkte (8)
- Verbraucherinformation (6)
- Stärkung regionaler Wirtschaft und lokaler Potenziale (1)



37

## Planspiel: Gewünschter Energiemix 2050



39

## Erfolgsfaktoren für gemeinsamen Klimaschutz



### Was muss gewährleistet sein, um erfolgreich gemeinsamen Klimaschutz zu leisten?

- Vielfältige, zielgruppengerechte Bildungs-, Informations- und Beratungsangebote
- Breite, positive Öffentlichkeitsarbeit für Klimaschutzprojekte
- Vielfältige (alltägliche) Beteiligungsmöglichkeiten
- Bewusstsein für regionale Verantwortung/Ansatzpunkte
- Vernetzung von Akteuren und Aktivitäten
- Attraktive Fördermittel/Anreize
- Günstige gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die einen klimafreundlichen Lebensstil begünstigen